



Schuljahr 2007/2008 Ausgabe 1 – Oktober 2007 Inhalt

- 1. Informationen der Schulleiterin**
 - Allgemeines
 - Personalia
 - Bitte des Sekretariats
 - Hepatitis B
 - Rauchverbot
- 2. Terminänderung mündliches Abitur**
- 3. Tag der Information – 17.11.07**
- 4. Leben mit Chemie**
- 5. Section bilingue / Bilingualer Zug**
- 6. Aus der hbf/is**
- 7. Neues vom Sport**
 - It's Showtime für Schulen
 - Jugend trainiert für Olympia
- 8. Basar**
- 9. Verkehrssicherheit**
- 10. Der SEB berichtet**
- 11. Die SV stellt sich vor**
- 12. Ruanda**
- 13. Aus der Orientierungsstufe**
- 14. Aus der Mittelstufe**
- 15. Aus der MSS**
- 16. Aus der Ganztagschule**
- 17. GyGo-Homepage**
- 18. Termine**

1 Informationen der Schulleiterin

*Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

das neue Schuljahr 2007/2008 ist erst wenige Wochen alt, aber schon stehen die Herbstferien vor der Tür und damit erscheint traditionsgemäß die erste GyGo-Postille, mit den aktuellen Berichten aus unserem Schulleben.

Ein neues Schuljahr ist immer ein neuer Abschnitt, sowohl für die Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler, die erst jetzt am Gymnasium Gonsenheim begonnen haben, als auch für die, die bereits mehrere Jahre an unserer Schule sind. Unser Ziel muss jeweils sein, einen guten Weg für die Schulgemeinschaft des GyGo zwischen Bewährtem und Neuem zu finden.

Einen Wechsel und damit einen Neuanfang hat es zum Beispiel auch bei unserem SV-Team gegeben. Ich bedanke mich herzlich bei unserem vorjährigen Team „Gycommunity“ mit seinem Schülersprecher Nikolaj Gründer für die sehr gute Zusammenarbeit, das große Engagement und den Einsatz, den es für die Schülerinnen und Schüler und damit für unsere Schule gezeigt hat. Unserem neuen SV-Team „Die Hausmeister“ mit der Schülersprecherin Evelin Murschel wünsche ich das notwendige Durchhaltevermögen, viel Erfolg und Freude im Team bei der Realisierung der selbst gesetzten schulischen Zukunftspläne.

Gemeinsam ist beiden Teams nicht nur das Engagement für andere, sondern auch die bewährte Betreuung durch die beiden von den Schülerinnen und Schülern mit großer Mehrheit wiedergewählten Verbindungslehrerinnen Frau Haas und Frau Linn, denen ich an dieser Stelle für ihre nicht immer einfache Arbeit ebenfalls herzlich danke.

In das neue Schuljahr mitgenommen hat das GyGo die Bereitschaft und den Willen, anderen, denen es nicht so gut geht wie den meisten von uns, zu helfen und sie zu unterstützen. Beispiel ist das Engagement unserer Schulgemeinschaft für Ruanda. Ich finde es alles andere als selbstverständlich, dass ca. 50 Oberstufenschüler, eine Mittelstufenklasse und 8 Kolleginnen am Ruandatag, ihrem freien Samstag, in der Mainzer Innenstadt Dienst für die gute Sache tun. Herzlichen Dank an Frau Theuerjahr, die auch dieses Mal wieder die Organisation übernommen hat, und an alle Beteiligten.

An unsere ruandische Partnerschule soll die Hälfte des Erlöses unseres diesjährigen Adventsnachmittages mit offizieller Einweihung unserer Bibliothek und unseres Sportplatzes gehen. Da der Sportplatz unserer Partnerschule eigentlich diesen Namen (noch) nicht verdient, Sport aber gerade in Ruanda nach dem Genozid auch eine wichtige Funktion bei der Völkerverständigung spielt, fand es die Vorbereitungsgruppe angemessen, dass wir unsere Dankbarkeit für die vollständige Sanierung unseres neuen Sportplatzes auch dadurch zeigen, dass wir uns in dieser Weise sozial engagieren.

Der Adventsnachmittag findet am Freitag, dem 30.11.2007, von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in unserer Schule statt.

Mitgenommen in das neue Schuljahr haben wir auch das Engagement unserer Eltern für die Schule. Nicht nur der Schulelternbeirat unter Leitung seiner Vorsitzenden Frau Klenk ist immer für uns ansprechbar, sucht nach Lösungen für schulische Probleme und organisiert praktische Hilfe, sondern auch die Klassenelternsprecher/-innen und Eltern ohne offizielles Mandat unterstützen die Schule.

Ein Beispiel dafür sind die Eltern, die ehrenamtlich Dienst in unserer Bibliothek leisten und damit ermöglichen, dass die Bibliothek als Arbeitsraum für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung steht. Wer sich hier noch einklinken kann und will, meldet sich bitte im Sekretariat bzw. bei Herrn Pahlke oder Herrn Schröder. Herzlichen Dank allen aktiven Müttern und Vätern!

Eine weitere Station auf dem Weg des GyGo zwischen Bewährtem und Neuem war die landesweite Fachtagung „Ganztagsschule auf dem Weg zur Medienkompetenz“, die am 19. September an unserer Schule stattfand.

Die gemeinsamen Veranstalter dieser Tagung, das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, das Ganztagsschulreferat des Ministeriums, die Landeszentrale für Medien und Kommunikation, die medien+bildung.com, haben sich bewusst für unsere Schule als Veranstaltungsort entschieden, um beispielhaft eine Schule zu zeigen, die sich bereits auf dem Weg zur Medienkompetenz befindet und ihren Schülerinnen und Schülern zum Beispiel in der Video-AG, der Hörspiel-AG oder durch Einsatz des virtuellen Wissenszentrums entsprechende zukunftssträchtige Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt.

Auch hier sind wir noch nicht am Ziel, sondern weiter gemeinsam auf dem Weg. In diesem Schuljahr qualifizieren sich zum Beispiel vier Kolleginnen und Kollegen zum ECDL-Trainer, um unseren Schülern möglichst bald den europäischen Computerführerschein an der Schule anzubieten.

Auf dem Weg ist auch noch unsere Bewerbung als G8GTS-Schule. Wie Sie der Presse entnehmen konnten, unterstützt der Schulträger, die Stadt Mainz, die Bewerbung. Die Entscheidung des Ministeriums soll im November bekannt gegeben werden.

Auch danach wird es notwendig sein, einen guten Weg zwischen Bewährtem und Neuem zu gehen!

Marita Desch-Eppelmann

Personalia

Nachdem zu Beginn des vergangenen Schuljahres einundzwanzig neue Kolleginnen und Kollegen ihren Dienst am Gymnasium Mainz-Gonsenheim begonnen haben, haben wir in diesem Schuljahr die Freude, neunzehn (!) neue Kolleginnen und Kollegen zu begrüßen:

Herrn Alexander Ahrens (L), Frau Karin Brunet (Bio), Frau Beatrice Eberlein-Svensson (BK, Phi, Et), Herrn Andreas Ecarnot (Bk, D), Herrn Eberhard Glasser (E, Sp), Frau Melina Kern (D, E), Frau Alexandra Kreer (BK, E), Herrn Tobias Lehr (Sp), Frau Mirjam Nemetschek (BK), Frau Kerstin Marxen (E, Sp), Frau Maria Reif (kR, Eth, Mu), Frau Nicole Schmitt (E, D), Herrn Götz Schwehm (Mu, Ek, eR), Herrn Markus Schweitzer (F, Ek), Frau Maryline Seubert (F, D), Frau Anja Stark (M), Frau Annette Tillmann (D, Ek), Frau Susanne Weber (M, Ph, Ek) und Herrn Alexander Wörle (Sp).

Wir freuen uns, dass Frau Ricarda Speca-Armknecht (kR, Ge, Ital, L) aus dem Erziehungsurlaub wieder an das GyGo zurückgekehrt ist und unsere beiden Pensionäre, Herr Gerhard Reibel (E, Ek) und Herr Dr. Siegfried Suckow (M, Ph), sich bereit erklärt haben, uns wieder zu helfen, den Unterricht in den Mangelfächern Englisch und Physik abzudecken.

Verstärkt wird das „Stamm“-Kollegium durch acht neue Referendarinnen und Referendare des Studienseminars Mainz:

Frau Cornelia Briem (F, Ge), Frau Susanne Brix (F, G), Frau Heike Brödel (Ek, Bio), Frau Yvonne Jud (D, Sk), Frau Katia Kuhn (D, Bio), Herr Christian Metternich (E,

kR), Frau Alexandra Scheid (M, Sp), Frau Alexandra Wölfel (Mu, Ch).

Nach den Herbstferien wird Frau Aurore Chesneau, unsere neue französische Fremdsprachenassistentin, ihren Dienst an unserer Schule aufnehmen.

Erfreulich viele zusätzliche Kompetenzen bringen unsere zahlreichen außerschulischen pädagogischen Fachkräfte, die uns im Ganztagsschulbetrieb unterstützen, in unsere Schule ein.

Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Kollegiums und heißen alle herzlich willkommen.

Wir hoffen, dass sich alle bald heimisch am GyGo fühlen - auch mit Hilfe unseres Berufseinsteigerprogramms, für dessen Durchführung ich besonders Frau Rohe danke, und dank des besonderen Engagements unserer Leiterin der Ganztagsschule, Frau Becker-Lipfert.

Auch unser Schulsekretariat hat junge Verstärkung bekommen. Wir begrüßen Frau Sabrina Hennrich als Auszubildende in unserem Sekretariat. Frau Hennrich absolviert eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte.

Allen „Neuzugängen“ viel Freude, Erfüllung und Erfolg an unserer Schule!

Marita Desch-Eppelmann

Bitte des Sekretariats

Liebe Eltern,

wir möchten Sie unbedingt bitten, Ihren Kindern eine aktuelle Telefonnummer mitzugeben (am besten auch in das Hausaufgabenheft notieren), unter der Sie am besten tagsüber zu erreichen sind.

Bitte denken Sie auch daran, Adressänderungen im Sekretariat anzugeben.

Falls Ihr Kind zu einem vereinbarten Arzttermin die Schule vorzeitig verlassen muss, geben Sie ihm bitte schon eine Entschuldigung mit in die Schule (zur Aushängung an den Klassenleiter). Vielen Dank.

Marita Desch-Eppelmann

Hepatitis B

Als Schulleiterin möchte ich die Schulgemeinschaft daran erinnern bzw. unsere neuen Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen davon in Kenntnis setzen, dass eine/r unserer Schüler/innen an einer chronischen Hepatitis B erkrankt ist. Obwohl von dem/der oben genannten Schüler/in aufgrund der aktuellen ärztlichen Untersuchungsergebnisse zurzeit keine Ansteckungsgefahr ausgeht, machen wir darauf aufmerksam, dass die Ständige Impfkommission seit Oktober 1995 grundsätzlich empfiehlt, alle Säuglinge, Kinder und Jugendliche gegen Hepatitis B zu impfen.

Hepatitis B ist eine schwere Virusinfektion, die auf lange Sicht zu lebensbedrohenden Leberschäden führen kann. Nach Auskunft des Gesundheitsamtes sind in Deutschland etwa 50.000 Menschen jährlich betroffen. Von 100 gemeldeten Fällen sind 13 der Patienten Kinder unter 15 Jahren. Bis zum Alter von 18 Jahren ist die Impfung grundsätzlich kostenlos.

HB-Erreger können über größere, aber auch kleine,

kaum wahrnehmbare Haut- und Schleimhautverletzungen oder durch Gegenstände, die mit dem Blut eines Virusträgers in Berührung gekommen sind, auf eine gesunde Person übertragen werden.

Im Interesse aller sollten bei der Versorgung von Wunden deshalb grundsätzlich Handschuhe getragen werden! In der Schule steht in jedem Stockwerk, im Sekretariat und in der Turnhalle eine ausreichende Anzahl von Schutzhandschuhen zur Verfügung.

Marita Desch-Eppelmann

Rauchverbot: Änderung des Jugendschutzgesetzes



Seit Inkrafttreten unserer neuen Haus- und Hofordnung am 1. Juni 2007 ist das GyGo bereits rauchfreie Schule.

Wichtig im Zusammenhang mit dem Thema Rauchen ist jedoch auch die Änderung des § 10 des Jugendschutzgesetzes, die mit Wirkung zum 1. September 2007 in Kraft getreten ist.

Jugendlichen unter 18 Jahren ist seitdem das Rauchen in der Öffentlichkeit verboten.

Ich weise unsere Schülerinnen und Schüler auf dieses Verbot hin und bitte auch die Eltern, dies mit ihren Töchtern und Söhnen zu thematisieren.

Marita Desch-Eppelmann

2 Terminänderung mündliches Abitur

Bitte beachten Sie folgende wichtige Terminänderung: Das **mündliche Abitur wird am Montag, dem 3. März 2008**, durchgeführt. An diesem Tag ist unterrichtsfrei für alle Schüler.

An den ursprünglich vorgesehenen Tagen, 28./29. Febr. 2008, findet Unterricht statt. Dies ist besonders wichtig für alle Ganztagschüler.

Bitte bestätigen Sie die Kenntnisnahme dieser Terminänderung auf dem Kontrollabschnitt, der dieser Postille beigelegt ist.

Franz-Josef Wertmann

3 Tag der Information – 17.11.07

Am Samstag, dem 17. November 2007, öffnen wir wieder unsere Türen, um Viertklässlern und deren Eltern einen Einblick in unsere Schule zu geben.

Für unsere Schüler besteht an diesem Tag Schulpflicht, dafür ist wieder der kommende Aschermittwoch, der 6. Februar 2008, schulfrei.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5–8 haben an diesem Tag von 9–12 Uhr Unterricht. Der Jahrgang 9 hat an diesem Tag frei, aber zu einem anderen Zeitpunkt ein Bewerbertraining. Der Jahrgang 10 hat frei als Kompensation für das Betriebspraktikum, die Oberstufe besucht die Hunnen-Ausstellung in Speyer.

Genauere Informationen geben die Klassen- und Kursleiter.

Gaby Rohe

4 Leben mit Chemie

Wettbewerb für die Klassen 5–10

Im letzten Schuljahr war das Thema des Wettbewerbs: Seifen. Die Schüler/-innen setzten sich dabei mit der Herstellung und Wirkungsweise von Seife auseinander und stellten aus Seife eine Kerze her. Die Aufgaben waren in diesem Jahr besonders knifflig und praktisch aufwändig und schwierig durchzuführen. Umso mehr freuen wir uns, dass so viele am Wettbewerb teilgenommen haben und zu Hause Ausdauer bei den Experimenten bewiesen haben.

Die Experimentierer/-innen der letztjährigen 5. Klassen hatten dabei tatkräftige Unterstützung durch das Adalovelace-Projekt von den Studentinnen Frau Müller, Frau Löhlein und Frau Urgast im Rahmen der AG „GyGo-Lab“.

Insgesamt haben 34 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5,6,8 und 9 beim Wettbewerb „Leben mit Chemie“ erfolgreich mitgemacht und folgende Auszeichnungen erreicht (Die Klassenangaben betreffen das Schuljahr 06/07):

Ehrenurkunde

Kerstin Kaupp (5e), Eva Sophie Krolla (6b).

Siegerurkunde

Luisa Zenz (5b), Daniel Brock (5c), Samira Parvin (5c), Helen Faber (5d), Natalie Schöffel (5d), Florian Theißig (5d), Artem Holzmann (5e), Lennard Jacob (5e), Max Müller (5e), Silas Röder (5e), Jannik Schulze-Selmig (5e), Laurentius Steinbrecher (5e), Lars Carius (5f), Paul Marchlowitz (6a), Annika Sophie Marx (6a), Fabian Günther (6c), Rümeyssa Aslantass (6d), Klara Keutel (8b), Natalia Maria Güllich (8c).

Teilnehmerurkunde

Armin Breitschädel (5a), Juan Manuel Exposito Corral (5a), Tizian Heimbach (5a), Alina Jakovleva (5a), Olmo Kröll (5a), Mariebelle Kaus (8b), Dominik Krambs (8b), Hong Hanh Pham (8b), Anna Lena Wiegand (8c), Romina Emmerling (9c), Annika Richter (9c)

Der Abschlusspreis ist ein dreitägiges Seminar im Chemielabor bei der Firma BASF AG. Ihn erhält, wer in der 10. Klasse eine Ehrenurkunde und in den Schuljahren zuvor eine Ehrenurkunde oder zwei Siegerurkunden erreicht hat.

Wer Lust bekommen hat, meldet sich bei Frau Faatz. Der neue Wettbewerb startet im Dezember.

Anja Faatz

5 Section bilingue/ Bilingualer Zug

Schüleraustausch mit Lille (Abi-Bac-Austauschprogramm)

Der erste Schüleraustausch im Rahmen des Abi-Bac-Austauschprogramms mit unserer neuen Partnerschule in Lille (Lycée Marguerite de Flandre) fand zu Beginn dieses Schuljahres vom 5.-10. September 2007 statt.

10 Schüler und Schülerinnen der Oberstufe (Französisch-LK 12 und 13) unserer Schule, begleitet von Frau Sauer und Herrn Smith, nahmen an der Initiationsfahrt teil, bei der wichtige Rahmenbedingungen für das Austauschprogramm unserer zukünftigen Abi-Bac-Klassen abgestimmt werden konnten.

Die Partnerstadt Lille, die als internationaler Knotenpunkt im Norden Frankreichs angesehen werden kann, bietet gerade für die auf Mehrsprachigkeit ausgerichtete Ausbildung der Schüler unseres Gymnasiums vielfältige Möglichkeiten der interkulturellen, sozio-linguistischen Bereicherung des eigenen Erfahrungs- und Erwartungshorizontes.

Im Rahmen der Tagesprojekte vor Ort konnten wir die Faszination von Lille als Stadt zwischen Tradition und



Die deutsch-französische Gruppe vor dem Musée des Beaux-Arts von Lille

Moderne erfahren und waren alle sehr beeindruckt von der architektonischen Vielfalt unserer neuen Partnerstadt. Die unmittelbare Nähe zu den Hauptstädten Paris, London und Brüssel wird im Besonderen für die zukünftigen Schülergenerationen zahlreiche projektorientierte Ansatzpunkte bieten, dem Austausch im Rahmen der bilingualen Ausbildung unserer Schule einen interessanten, motivationsfördernden Charakter zu verleihen.

Unser Dank gilt auch den betreuenden Lehrern vor Ort, die, genauso wie wir, der künftigen Zusammenarbeit mit großer Freude entgegensehen.

Im Folgenden stellen wir einen Schülerbericht vor, der einen weiteren Eindruck von unserer Fahrt vermittelt.

Françoise Sauer
Michael Smith

Unser Gegenbesuch in Lille September 2007

Am Mittwoch, dem 05.09.2007, fuhren zehn Oberstufenschüler zusammen mit Frau Sauer und Herrn Smith nach Lille, wo wir im Rahmen der neuen Schulpartnerschaft Abi-Bac zwischen unserem GyGo und dem Lycée Marguerite de Flandre in Gondecourt zum Gegenbesuch erwartet wurden. Von unseren Gastfamilien sowie Monsieur Wartelle, dem Deutsch-Lehrer unserer Partnerschule, wurden wir fröhlich empfangen und es gab wieder ein großes Hallo mit unseren „Corrès“, die wir seit Mai nicht mehr gesehen hatten.

Am Donnerstagmorgen wurden wir von Monsieur Michel Delhougne, dem Direktor des Lycée, mit einem kleinen Frühstück sehr freundlich begrüßt. Danach besuchten wir in Roubaix, einer Nachbarstadt von Lille, „La Piscine“, ein aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts stammendes, im Art-Déco-Stil gestaltetes Schwimmbad, das heute das Kunst- und Industriemuseum beherbergt. Am Nachmittag wurde uns in einem Textilmuseum die Kunst des Webens nähergebracht. Hier konnten wir funktions-tüchtige Webstühle aus sämtlichen Epochen bewundern.

Am Freitagvormittag begaben wir uns mit Hilfe einer Stadtführerin auf eine Entdeckungstour durch ganz Lille. Wir waren alle begeistert von dieser wunderschönen alten und doch so jungen Stadt. Immerhin soll Lille, gemessen an seiner Gesamtbevölkerung, in Frankreich

die Stadt mit dem höchsten Anteil an Studenten sein. Interessant war auch die Besichtigung eines städtischen Entwicklungsprojekts, dem futuristisch anmutenden Eurallille mit dem neuen TGV-Bahnhof im Zentrum. Später am Tag betrachteten wir die Kunstwerke des Musée des Beaux Arts. Hier waren die Miniaturnachbauten historischer Städte des 17. Jahrhunderts und ein Gemälde von Peter-Paul Rubens besonders sehenswert.

Das Wochenende wurde wie üblich in den Familien verbracht. Samstags gingen viele von uns in Lille oder Roubaix auf Shoppingtour, abends waren wir alle bei einer französischen Corrès zu einer Party eingeladen. Am Sonntag gab es für einige von uns Ausflüge ans Meer, nach Gent (Belgien) oder sogar nach Chantilly bei Paris.

6 Aus der hbf/is

Leider hieß es am Montagmorgen Abschied nehmen: Um 9 Uhr morgens trafen wir uns am Lycée, wo wir uns von unseren Corrès verabschieden mussten, um die Heimfahrt nach Mainz anzutreten. Die fünf Tage waren für uns wie im Flug vergangen. Es war eine tolle Zeit, und wir bedanken uns ganz herzlich dafür bei unseren Lehrern Frau Sauer und Herrn Smith und natürlich auch und besonders bei Monsieur Wartelle. Ein großes Dankeschön auch an unsere Gastfamilien! Wir wünschen den uns nachfolgenden Schüler/-innen von GyGo und Lycée Marguerite de Flandre noch viele ebenso fröhliche und interessante Schülerbegegnungen im Rahmen des Abi-Bac!

Esther Horn und Julia Blöbbaum

Fahrt der Klassen 6a, 6b und 6h nach Straßburg Impressionen



Est-ce que je vais trouver quelque chose pour moi à la FNAC ?



Toll, diese Bücher auf Französisch!



M(otto) S(prache): Wissenschaft

Es war in der ersten Woche des neuen Schuljahres, als Frau Dr. Ritzenhofen uns fragte, ob wir der M.S. Wissenschaft einen Besuch abstatten möchten. Klar, dass wir uns erst einmal über das Thema der diesjährigen Ausstellung informierten. Gegen das Thema „Sprache und Kommunikation“ hatte keiner etwas einzuwenden und auch unsere Deutschlehrerin Frau Vosskühler erklärte sich prompt einverstanden, uns am 28. August dorthin zu begleiten. Am Eingang des Ausstellungsschiffs, das am Adenauerufer vor Anker lag, begrüßte uns ein Winkalphabet für Seeleute. Drinnen wurde es dann noch kurioser: Neben einer kurzen Einführung ins Altägyptische und ausgestellten Verschlüsselungsmaschinen gab es einen Raum, in den man hinein-, aus dem man aber nicht wieder herauskam, was einem jedoch erst drinnen offenbart wurde. Um den Raum zu verlassen, musste man laut um Hilfe rufen. Mein persönliches Highlight war ein Sprachsynthesizer, der erste Grundlagen im Klingonischen vermittelte, einer extra für *Star Trek* geschaffenen Kunstsprache. Außerdem konnte man an einem Baum einen Zettel aufhängen, auf dem man ein unbekanntes Wort der deutschen Sprache schreiben konnte. Klar, dass ich schon nach wenigen Sekunden die Karte mit dem Preisrätsel gelöst hatte, das wir am Ausgang ausgehändigt bekamen. Als wir dann gingen, warf ich noch einen letzten Blick auf die M.S. Wissenschaft. So klein und doch so viel drin!

Leonard Menhofer (9h)

7 Neues vom Sport

It's Showtime für Schulen

Am 2. November 2007 starten 39 Tänzer/-innen unserer Schule bei dem Showwettbewerb „It's Showtime für Schulen“ in Rodalben. Ausrichter dieser Veranstaltung ist der Pfälzer Turnerbund. Schulgruppen können sich bei diesem Wettbewerb mit Vorführungen präsentieren, die sie z.B. für Schulfeste, Abschlussfeiern oder andere Anlässe einstudiert haben. Der Spaß und die Freude stehen dabei im Vordergrund. Der Pfälzer Turnerbund will vor allen Dingen auch den Schulen eine Plattform bieten, sich in einer tollen Atmosphäre und einem attraktiven Rahmen einem großen Publikum vorzustellen.

Unsere Tänzer/-innen werden die Tänze „Tarzan“ und „Ice Ice Baby“ präsentieren. Wir hoffen die Jury von unserer Leistung überzeugen zu können, um so vielleicht zur Sportgala „Rendezvous der Besten“ in Ludwigshafen am 24. November 2007 eingeladen zu werden. Drückt uns die Daumen!

Eure GyGo-Tänzer/-innen

Jugend trainiert für Olympia

Das Schuljahr hat kaum begonnen und schon finden die ersten Wettbewerbe bei Jugend trainiert für Olympia (Jtfo) statt. Den ersten Wettkampf hatten unsere Fußballer im WK I zu absolvieren. Ein Erfolg mit Höhen und Tiefen: Zwei souveräne Siege, eine blöde Niederlage sowie ein gewonnenes Elfmeterschießen reichten unseren Fußballern, um eine Runde weiterzukommen.

Über den weiteren Verlauf der Wettkämpfe berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Für das laufende Schuljahr beteiligen sich noch folgende Sportarten mit diversen Mannschaften an den Jtfo-Wettbewerben: Handball, Hockey, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis, Turnen, Volleyball.

Natürlich werden wir auch wieder am Gutenbergmarathon (04.05.08) teilnehmen. Bitte Termin vormerken. Wir fangen jetzt schon (jeden Donnerstag um 15 Uhr) in der Lauf-AG an, uns auf den Lauf vorzubereiten.

Die Sportfachschaft

8 Basar

Lange gewartet, endlich gestartet

Am Freitag, dem 26.10.2007, findet der erste Teeny-Basar am GyGo statt. Zwischen 16 und 18 Uhr können Eltern und Schüler Kleidung ab Gr. 140 und alles, was Teenies sonst noch interessiert, verkaufen. Dies ist auch

eine günstige Gelegenheit, Skikleidung für die kommende Klassenfahrt der 7. Klassen zu erwerben. Die Standgebühr beträgt 5 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen. Infos und Standvergabe bei Ulrike Pier, Tel. 0179/4809746.

Wir bieten während des Verkaufs zusätzlich Kaffee, Getränke und Kuchen an. Für unsere Cafeteria benötigen wir noch Helfer, gerne auch Schüler und Schülerinnen. Die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf und die Standgebühren kommen der Schule zugute.

Ulrike Pier

9 Verkehrssicherheit

Aus aktuellem Anlass möchten wir noch einmal auf das richtige Verhalten und die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam machen.

An alle Radfahrer: Dass alle nur mit Helm und Licht fahren, versteht sich von selbst. Bitte besonders aufpassen, wenn man von der Straße „Bruchspitze“ in die Straße „An Schneiders Mühle“ einfährt. Die rote Markierung des Fahrradweges ist hier besonders rutschig.

Weiterhin beobachten wir in der letzten Zeit verstärkt, dass Kinder, anstatt die Unterführung zu nehmen, über die Straße zur Bahnhaltestelle laufen. Noch schlimmer, einige Schüler laufen sogar auf den Schienen zur Haltestelle oder überklettern den Drahtzaun, der die beiden Fahrtrichtungen voneinander trennt. Dieses lebensgefährliche Verhalten ist strengstens untersagt!

Liebe Eltern, besprechen Sie diese Situation mit Ihren Kindern und helfen Sie dadurch mit, den Schulweg sicherer zu machen.

Roland Urban / Franz-Josef Wertmann



10 Der SEB berichtet

Schmeckt nicht – gibt's nicht?

Vor zwei Jahren haben wir uns als betroffene Eltern von GTS- und hbf/is-Kindern zur AG für Schulessen zusammengeschlossen mit dem Ziel, das Schulessen für unsere Kinder attraktiver, abwechslungsreicher und gesünder zu gestalten.

Bisher haben wir die Kinder in jedem Schuljahr zur Qualität und zum Ablauf des Essens befragt. Resultierend aus der recht negativen Beurteilung zu Anfang haben wir

mehrere Gespräche mit dem Schulträger und dem Cateringunternehmen geführt, um die Mängel abzustellen. In kleinen, äußerst mühsamen Schritten wurde in einigen Punkten eine Verbesserung herbeigeführt: So hat die Schule z.B. freundlicheres Küchenpersonal erhalten, das Angebot an Obst und Salat hat sich stark vergrößert, es wird ein Getränk angeboten, auch der vegetarische und muslimische Speiseplan ist im Internet zu sehen und das Essen ist dank der neuen Wärmethke auch bei einer längeren Wartezeit noch warm. Auch wurde eine Analyse durch eine Ernährungsberaterin der AOK durchgeführt. Wie aktuelle Pressemitteilungen zeigen, hat die Mittagsverpflegung in allen Mainzer Ganztageschulen nicht den von Schulen, Eltern und unabhängigen Institutionen geforderten Standard. Nach fast zwei Jahren scheint jetzt der Stein ins Rollen zu kommen: Der Stadtrat hat das Schuldezernat beauftragt, einen Arbeitskreis einzurichten, der ein tragfähiges Konzept für die Mittagsverpflegung ausarbeiten soll. Hierbei wirken wir aktiv mit, damit die Verpflegung für unsere Schüler besser wird. Auch an der Zusammenstellung der Speisepläne können die Eltern zukünftig mitwirken. Es finden regelmäßige Mensarunden mit dem Caterer statt. Wir werden hier versuchen, die Empfehlungen der Ernährungsberaterin umzusetzen.

Um all dies zu erreichen, brauchen wir engagierte Eltern, die mit uns zusammen an dem Ziel einer gesunden und ansprechenden Schulverpflegung arbeiten. Falls Sie Interesse haben, am nächsten Treffen der Arbeitsgruppe Schulessen teilzunehmen, melden Sie sich bitte beim SEB (über das GyGo-Sekretariat).

Monika Schares, AG für Schulessen im SEB

11 Die SV stellt sich vor

Die Schülerschaft hat eine neue SV gewählt, die sich „Die Hausmeister“ nennt. Trotz des etwas unkonventionellen Namens (übrigens tatsächlich ein Tribut an unseren werten Herrn Presper) verfolgen wir ein ernstes Programm. Ein großes Projekt ist G8. Da das GyGo mit sehr großer Wahrscheinlichkeit G8-Schule wird, werden dieses Jahr mit ebenso hoher Wahrscheinlichkeit Arbeitskreise zur genaueren Gestaltung und Umsetzung von G8 stattfinden, an denen wir teilnehmen und bei denen wir mitreden wollen. Weitere Anliegen sind die Förderung des Umweltschutzes an unserer Schule, eine Überdachung für die Fahrradständer – und natürlich wagen auch wir uns wieder an die Projekte Sommerfest, Projektwoche und Jahrbuch.

Doch unser größtes Anliegen ist es, die etwas aus den Augen verlorene Aufgabe der SV wieder in den

Vordergrund zu stellen, nämlich die Schülerschaft tatsächlich vor Eltern, Lehrern und allen Ministerien zu vertreten und auf allen anstehenden Konferenzen, Arbeitskreisen und Versammlungen tatsächlich aktiv zu sein, damit die Stimme der Schülerschaft nicht ungehört bleibt.

Mehr Infos auf der GyGo-Homepage.
Kontakt: diehausmeister@yahoo.de

Evelin Murschel

12 Ruanda

1000 Hände für das Land der 1000 Hügel

Anlässlich der 25-Jahr-Feiern der Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda fand am 8. September 2007 der Ruanda-Tag in Mainz statt. Viele prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur aus beiden Ländern wurden erwartet. Sie und alle anderen Gäste des Ruanda-Tages mussten betreut werden. Mit beispielhaftem Einsatz haben 50 Schülerinnen und Schüler sowie 8 engagierte Lehrerinnen unserer Schule ihr soziales Engagement unter Beweis gestellt.

Die Oberstufenschülerinnen und -schüler beteiligten sich z.B. beim VIP-Empfang, beim Kuchen-, Getränke- und Essensverkauf, bei der Kinderbetreuung, in der Kaffeerösterei, beim Verkauf von ruandischem Kunsthandwerk und am Geschirrmobil.

10 Schülerinnen und Schüler der 7b machten auf „ihren“ ruandischen Rollern und als „wandelnde Litfasssäulen“ zusammen mit ruandischen Trommlern in der Stadt auf den Ruanda-Tag aufmerksam.

Für uns alle war dieser Tag ein erfolgreicher Tag der



Solidarität mit unserem Partnerland Ruanda und unserer Partnerschule Mburabuturo in Kigali.

Bärbel Theuerjahr

Vielen Dank an alle Helferinnen, Helfer und Betreuerinnen



13 Aus der Orientierungsstufe

Aufnahmefeier der neuen Fünftklässler

Am Freitag, dem 29.06.2007, fand nachmittags die Aufnahmefeier für die neuen Fünftklässler in der festlich geschmückten Turnhalle statt.

Geboten wurde den Eltern und Kindern eine kurzweilige Mischung aus wichtigen Informationen und musikalisch anspruchsvollen und tänzerisch super einstudierten Darbietungen.

Gespannt erwarteten unsere neuen Fünftklässler die Klasseneinteilungen. Da wir wie jedes Jahr bestrebt waren, Schülerwünsche bei der neuen Klasseneinteilung zu berücksichtigen, fanden fast alle ihre Freunde im neuen Klassenverband wieder. Und so konnten unsere Neuen frohgemut und auch ein bisschen stolz mit ihren neuen Klassenleiterinnen und -leitern in die Klassenräume ge-

hen, um sich dort bei Kennenlernspielen ein erstes Mal zu „beschnuppern“.

Im festlich dekorierten Foyer warteten Erfrischungen auf die neuen Eltern, die in netter Atmosphäre dort ihre Sprösslinge wieder in Empfang nehmen durften.

Ein großes Dankeschön an alle für diese gelungene Veranstaltung, die unseren neuen Fünftklässlern bestimmt in sehr guter Erinnerung bleiben wird.

Mein besonderer Dank gilt Frau Bold, Frau Sauer, Herrn Grabis, Frau Dr. Ritzenhofen, Herrn Noeken und Herrn Reinländer, die für das Bühnenprogramm sorgten; allen Akteuren, die mit Eifer und Können auf der Bühne standen; Rita Kessler und Nico Tasch (beide 6c), die souverän durch das Programm führten; allen Klassenleitern der neuen Fünftklässler, die ihre neuen Schülerinnen und Schüler freundlich in Empfang genommen haben; den Großen Geschwistern, die die Begrüßungsmappen verteilt, die Klassenräume geschmückt und sich Spiele überlegt haben; den Eltern der jetzigen Sechstklässler, die als eingespieltes Team die neuen Eltern in aufgelockelter, fröhlicher Stimmung verköstigten; Frau Erbe, Herrn

Räth und hilfsbereiten MSS-Schülerinnen und -Schülern, die die Dekoration in der Sporthalle besorgten; Herrn May und seinem Technik-Team; sowie Herrn Presper, unserem Hausmeister.

Gaby Rohe

Die Neuen am GyGo sind da

Am Montag, 20.08.2007, begann für 170 erwartungsfrohe, neugierige Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 ein neuer Abschnitt ihres Schullebens. Das Gymnasium Gonsenheim wurde für die ehemaligen Grundschüler zu ihrer neuen schulischen Heimat.

In den ersten Tagen merkte man unseren Neuen eine Mischung aus Anspannung und Freude an. Das Gebäude, ihre Klassenlehrer/-innen und ihre Großen Geschwister hatten sie schon bei der Aufnahmefeier begutachtet. Jetzt galt es, sich in den nächsten Tagen und Wochen die Namen der neuen Mitschüler und Lehrer zu merken, den Klassenraum, Fachsäle und den Hausmeister, die Sekretärin, das Klassenbuch und den Kopierer zu finden, ganz zu schweigen von mysteriös verschwundenen Turnbeutel, Fahrkarten, Spindschlüsseln ...

Liebe Fünftklässler, die ersten Wochen an der neuen Schule sind geschafft. Einige von euch waren nun auch schon im Schullandheim in Winterburg, wo ihr eure neuen Klassenkameradinnen und -kameraden besser kennen lernen und vielleicht erste neue Freunde finden konntet. Auch sind die ersten Arbeiten schon geschrieben und einige Fragen längst geklärt.

Ich hoffe, ihr habt viele gute Erfahrungen gemacht. Jetzt wünsche ich euch erholsame, schöne Herbstferien.

Gaby Rohe

Eure Orientierungsstufenleiterin

14 Aus der Mittelstufe

Betriebspraktikum

Für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 findet das Betriebspraktikum traditionsgemäß in der Woche vor den Herbstferien und in der ersten Ferienwoche statt. Als Ausgleich für das Praktikum in den Ferien werden die Schülerinnen der Jahrgangsstufe 10 am Tag der Information keine Pflichtveranstaltung haben.

Auch in diesem Schuljahr nutzen viele die Gelegenheit, Betriebe im Ausland kennen zu lernen. Neun Schülerinnen und Schüler lernen das Berufsleben in Frankreich kennen, zwei Schüler in England und ein Schüler in den USA. Das Praktikum dient dazu, einen ersten Einblick in einen bestimmten Berufsalltag zu erhalten und damit den Berufsfindungsprozess in Gang zu setzen. Wir wünschen allen ein ertragreiches, informatives Praktikum.

Am Informationsabend für die Jahrgangsstufe 9 (14. November 2007 in der Aula der Fachhochschule) werden Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen ihr jetziges

Praktikum vorstellen. Zu diesem Abend sind auch alle Eltern ganz herzlich eingeladen. Bis Dezember 2007 werden im Deutschunterricht Bewerbung und Lebenslauf behandelt. Im Januar 2008 findet dann an zusätzlichen Nachmittagen (Termine werden noch bekannt gegeben) ein Bewerbertraining statt, ebenso werden detaillierte Informationen zum Praktikum geboten. Für Schülerinnen und Schüler, die mit Textverarbeitung am PC nicht vertraut sind, werden Anleitungen zum Erstellen von Lebenslauf und Bewerbung in Word gegeben.

Bis zu den Osterferien müssen sich alle Schülerinnen und Schüler bei einem Betrieb oder einer Institution bewerben haben.

Für die Jahrgangsstufe 9 gilt auch, dass am Tag der Information keine Pflichtveranstaltung stattfinden wird. Dies ist ein Ausgleich für die zusätzlichen Nachmittage im Januar.

Elke Entenmann

PC-Kurse - Schülerleistungsschreiben

Der Verein für Schülerleistungsschreiben führt auch in diesem Jahr wieder PC-Kurse am GyGo durch. Zusätzlich zu den in der Ganztagschule angebotenen Kursen gibt es vier Anfängerkurse „10-Finger-Tast schreiben und Grundkenntnisse in Textverarbeitung“. Diese vier Kurse für Schüler der Klassen 5 bis 7 sind ausgebucht und werden das ganze Schuljahr lang andauern.

Falls eine genügende Anzahl von Schülern aus höheren Klassen zustande käme, könnte ein zusätzlicher Kurs mit 20 Doppelstunden mittwochs in der 9. und 10. Stunde eingerichtet werden.

Weitere Kursangebote:

Word-Kurs: 20 Doppelstunden, Mittwoch 8. und 9. Stunde.

Excel-Kurs: 15 Doppelstunden, Freitag 7. und 8. Stunde.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es auf der GyGo-Webseite. Die Anmeldung sollte spätestens am Ende der Herbstferien vorliegen (per E-Mail an entenmann@gymnasium-gonsenheim.de).

Es ist geplant, im Februar oder März an zwei Samstagen einen PowerPoint-Kurs anzubieten. Es müssen mindestens 15 Teilnehmer zusammenkommen. Wer Interesse daran hat, sollte sich bei Frau Entenmann melden.

Elke Entenmann



15 Aus der MSS

Berufswahl – Informationsabend für Eltern

Neben dem Berufswahlunterricht bietet Frau Rapp (Bundesagentur für Arbeit) in diesem Jahr erstmals einen Elternabend für alle interessierten Eltern der Oberstufe an. Der Infoabend ist nur für Eltern gedacht und soll kompakt über einige wichtige Punkte informieren:

- Berufswahlfahrplan (wichtige Termine und Fristen)
- Alternative Schulformen nach Klasse 11 zum Erwerb der Studienreife
- Ausbildungsmarkt (Stellensituation, Bewerberzahlen)
- Studienbedingungen (Studiengebühren, BAföG, Studienkredite)
- Richtig informieren (wie Sie Ihr Kind unterstützen können)
- Überbrückungsmöglichkeiten nach Klasse 12 oder dem Abitur

Termin:

Mittwoch, 24. Oktober 2007, 19.30 Uhr, Foyer GyGo

Elke Entenmann, Franz-Josef Wertmann

16 Aus der Ganztagschule

Knowhow für die Medienbildung in Ganztagschulen

Mehr als 150 Teilnehmer/-innen, meist aus rheinland-pfälzischen Ganztagschulen, waren zur Tagung „Ganztagschule auf dem Weg zur Medienkompetenz“ am 19. September 2007 ins Gymnasium Gonsenheim nach Mainz gekommen und bewiesen damit, dass das Thema Medienkompetenz längst in den Schulen angekommen ist.

„Schüler auf die Lebenswelt vorbereiten heißt auch, sie auf die Medienwelt vorzubereiten“, forderte Staatssekretär Michael Ebling aus dem rheinland-pfälzischen Bildungsministerium. Medienkompetenz sei ein „Querschnittsthema durch alle Unterrichtsbereiche“. Rheinland-Pfalz sieht er, unter anderem durch das 10-

Punkte-Programm der Landesregierung „Medienkompetenz macht Schule“, an der Spitze der Bundesländer.

„Schule braucht starke Partner“. Manfred Helmes, als Direktor der Landeszentrale für Medien und Kommunikation einer der Veranstalter der Tagung, verwies darauf, dass Medienkompetenzförderung ein fester Bestandteil des Aufgabenkatalogs und gesetzlicher Auftrag der Landeszentrale sei. Helmes: „Unser technisches, gestalterisches, rechtliches und medienpädagogisches Know-How wollen wir Schulen zur Verfügung stellen.“ Ende 2006 wurde als Tochtergesellschaft medien+bildung.com GmbH gegründet, die „Lernwerkstatt Rheinland-Pfalz“, die sich mit der Tagung einem Fachpublikum vorstellte.

Marita Desch-Eppelmann begrüßte als Schulleiterin des gastgebenden Gymnasiums Gonsenheim die Gäste in Mainz und verwies auf die umfassende Einbindung moderner Medien in ihrer Klasse, in der neben mehreren Medien-AGs auch Laptopklassen und ein „Virtuelles Wissenszentrum“ aufgebaut wurden.

Prof. Dr. Horst Niesyto, Medienpädagoge an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, setzte sich in seiner Rede für eine „Pädagogik der Vielfalt“ ein und führte dazu Beispiele aus eigenen interkulturellen Medienprojekten an. Notwendig sei für die aktive Mediennutzung in der Schule eine „medienpädagogische Grundbildung“ aller Lehrer und Lehrerinnen.

Das Medienpädagog(inn)en-Team von medien+bildung.com und Lehrer/-innen des Gymnasiums Gonsenheim hatten 6 Kurzworkshops vorbereitet, die von den Tagungsteilnehmer/-innen im Umlauf besucht werden konnten. In den Pausen sorgte der „Markt der Möglichkeiten“ für weiteren medienpädagogischen Input.



In mehreren Talkrunden unter der Überschrift „Schule im Gespräch“ kamen Praktiker zu Wort – sowohl verantwortliche Lehrer/-innen verschiedener Schultypen als auch Schüler/-innen aus einer Video- und einer Hörspiel-AG. Medienkompetenz macht nicht an Schultüren Halt – das bewies die Jugendredaktion Joker aus Daun, die die Abschlussrunde moderierte und die gesamte Tagung auf Video dokumentierte. Der Mitschnitt wird in Kürze in den Offenen Kanälen in Rheinland-Pfalz zu sehen sein.

Hans-Uwe Daumann (medien+bildung.com)

18 Termine

24.10.2007, 19.30 Uhr	Informationsabend zur Berufswahl für Eltern der Jahrgangsstufen 11-13, Foyer im GyGo
14.11.2007, 18.00 Uhr	Informationsabend zum Betriebspraktikum für Schüler und Eltern der Jahrgangsstufe 9, Aula der Fachhochschule
30.11.2007, 15.30-19.30	Adventsnachmittag mit Einweihung unserer Bibliothek und unseres Sportplatzes
21.12.2007	Beginn der Weihnachtsferien nach der 4. Stunde
09.01.2008	Erster Schultag nach den Ferien
25.01.2008	Zeugnisausgabe in der 6. Stunde, Unterricht nach Plan einschließlich Nachmittagsunterricht
01.02.2008	Unterrichtsschluss nach der 4. Stunde (statt 25.01.08)
28./29.02.08	Unterricht nach Plan
03.03.2008	Mündliches Abitur, unterrichtsfrei

17 GyGo-Homepage

Auf der Homepage des Gymnasiums gibt es eine neue Rubrik: Downloads.

Hier finden Sie z.B. die neue Haus- und Hofordnung und die Benutzerordnung für die Bibliothek.

Weiterhin ist vorgesehen, eine Seite für Angebot und Nachfrage von privat organisiertem Nachhilfeunterricht einzurichten. Näheres in Kürze auf der Homepage unter „aktuell“.

Franz-Josef Wertmann

Gymnasium Gonsenheim

An Schneiders Mühle 1

55122 Mainz

Tel 06131/90 65 60

Fax 06131/90 65 615

E-Mail : gygo@stadt.mainz.de

www.gymnasium-gonsenheim.de

Redaktion:

M. Desch-Eppelmann,

M. Noeken, F.J. Wertmann

----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ -----

Empfangsbestätigung (Rückgabe an Klassen/Stammkursleiter/-in)

Name des Schülers/der Schülerin:..... Klasse/Stammkurs:.....

Ich/ Wir habe(n) die GyGo-Postille Ausgabe 1 vom Oktober 2007 erhalten.

Ich /wir habe(n) von den in der Postille aufgeführten Terminen Kenntnis genommen, insbesondere von der Verlegung des Termins für die mündliche Abiturprüfung auf Mo. 3.3.08.

Mainz, den 2007

.....
(Unterschrift eines Elternteils)

